



Pressemitteilung v. 2. Mai 2015

**Zweite Qualifikation in Augsburg: Die ersten Plätze sind vergeben
Darunter Hannes Aigner und Sideris Tasiadis (beide Augsburg)**

Im dritten Rennen der nationalen Qualifikation der Slalom-Kanuten haben am Samstag auf dem Augsburger Eiskanal die ersten Sportlerinnen und Sportler den Sprung ins Nationalteam der Saison 2015 perfekt gemacht.

Im **Kajak-Einer** brachte der Augsburger Hannes Aigner (Augsburger Kajak-Verein) mit seinem zweiten Tagessieg in der diesjährigen Serie schon vor dem abschließenden Rennen am Samstag auch den Gesamtsieg unter Dach und Fach. Mit drei Platzpunkten ist der 26-jährige Bronzemedallengewinner der Spiele von London nicht mehr von der Spitze zu verdrängen und kehrt nach einem Jahr Pause wieder ins A-Team zurück. „Den Sieg schon nach drei Tagen sicher zu haben, ist schon ganz cool, wäre schön, wenn das im nächsten Jahr wieder so läuft“, freute sich Aigner, dem der Druck, auf seiner Heimstrecke als Letzter in den Finallauf zu starten, nichts ausmachte: „Ich fand es ganz gut, weil die Strecke heute so schwer war und die Konkurrenz ja auch erst einmal fahren musste. Aber ich habe dann am Start gar nichts mitbekommen, da musste ich dann einfach so schnell fahren, wie ich kann.“ Auch der heute zweitplatzierte Sebastian Schubert (Hamm) gehört mit im schlechtesten Falls sechs Platzpunkten in diesem Jahr wieder dem deutschen Kajak-Team an, die besten Chancen dafür hat auch Peking-Olympiasieger Alexander Grimm, der heute Dritter wurde.

Im **Canadier-Einer** holte sich Lokalmatador Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg) ebenfalls den zweiten Tagessieg und ist mit zwei Punkten auch nicht mehr von der Spitze zu verdrängen. „Der Gesamtsieg ist, glaub ich, jetzt sicher. Ich bin sehr zufrieden mit mir selbst, damit ist die Quali erst einmal durch. Ich versuche morgen aber schon noch einmal so einen schönen Lauf runter zu ziehen“, sagte der Olympiazweite von 2012. Hinter Tasiadis wird das Rennen um die weiteren Plätze spannend, Franz Anton (Leipzig/heute Zweiter), Frederick Pfeiffer (Augsburg/3.) und Nico Bettge (Leipzig/6.) haben dafür die beste Ausgangspositionen.

Im **Canadier-Zweier** sendeten die Zwillinge Kai und Kevin Müller mit ihrem Tagessieg ein deutliches Lebenszeichen. Die Hallenser, die in der vergangenen Woche in Markkleeberg mit den Rängen neun und vier einen schlechten Start in die Serie erwischten, haben morgen damit doch noch die Chance, sich als drittes Boot für das Team zu qualifizieren. „Jetzt sind wir endlich zurück im Spiel, hoffentlich können wir das morgen auch nochmal so zeigen. Wir hatten in Markkleeberg großes Pech und die Nervosität war wirklich groß, irgendwann muss man auch mal Glück haben“, konstatierte ein erschöpfter Kevin Müller. Bereits „durch“ sind nach dem heutigen Ergebnis die zweit- und drittplatzierten Franz Anton/Jan Benzien (Leipzig) sowie Robert Behling/Thomas Becker (Schkopau) mit jeweils Platzziffer fünf. Chancen auf den dritten Platz im Team haben ebenfalls noch David Schröder/Nico Bettge, die heute auf den fünften Platz fuhren.



Im **Kajak-Einer** der Damen siegte Europameisterin Ricarda Funk (Bad Kreuznach) und steht ebenfalls schon als Gewinnerin der Qualifikationsserie fest. „Ich bin einfach nur glücklich, jetzt schon mal durch zu sein. Da kann ich morgen entspannter an den Tag herangehen und nochmal zwei schöne Läufe zeigen, da freue ich mich drauf“, sagte die 23-Jährige. Tagesrang zwei ging an Melanie Pfeifer (Augsburg), die wie Jasmin Schornberg – heute Dritte – vor dem abschließenden Rennen gute Karten für einen der beiden noch offenen Plätze im Nationalteam hat. Der Sieg von Lisa Fritsche im zweiten Rennen vor einer Woche macht die Entscheidung spannend, denn auch die heute siebtplatzierte Hallenserin hat noch alle Chancen.

Das Rennen der **Damen im Canadier-Einer**, die mit dem heutigen Rennen in Augsburg erst in ihre Qualifikation starteten, gewann überraschend die Leipzigerin Rebekka Jüttner. Die 23-Jährige holte sich den Sieg vor Junioren-Weltmeisterin Andrea Herzog (Meißen) und der Augsburgerin Birgit Ohmayer und war einigermaßen sprachlos: „Die letzten Wochen liefen im C1 im Training gar nicht gut, das ist jetzt erst einmal eine Erlösung. Aber das ist erst das erste von vier Rennen, jetzt heißt es die Konzentration zusammenzuhalten.“

Ergebnisse, WM-Qualifikation in Augsburg, drittes von vier Rennen

Herren, Kajak-Einer: 1. Hannes Aigner (Augsburger KV) 102,04 (0), 2. Sebastian Schubert (KR Hamm) 103,94 (0), 3. Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) 104,00 (2), 4. Fabian Schweikert (KCE Waldkirch) 104,97 (2), 5. Paul Böckelmann (Leipziger KC) 108,55 (2), 6. Tobias Kargl (KK Rosenheim) 110,11 (2). **Zwischenstand*:** 1. Aigner 3, 2. Schubert 6, 3. Grimm 7, 4. Tim Maxeiner (Wiesbadener KV) 16, 5. Böckelmann 20, 6. Stefan Hengst (KR Hamm) 20.

Canadier-Einer: 1. Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg) 106,30 (0), 2. Franz Anton (Leipziger KC) 110,95 (0), 3. Frederick Pfeiffer (Augsburger KV) 112,04 (0), 4. Willi Braune (BSV Halle/S.) 118,27 (2), 5. David Schröder (Leipziger KC) 120,05 (2), 6. Nico Bettge (Leipziger KC) 120,25 (6). **Zwischenstand*:** 1. Tasiadis 2, 2. Anton 9, 3. Bettge 10, 4. Pfeiffer 11, 5. Benzien 17, 6. Braune 22.

Canadier-Zweier: 1. Kai Müller/Kevin Müller (BSV Halle/S.) 122,08 (2), 2. Franz Anton/Jan Benzien (Leipziger KC) 122,78 (4), 3. Robert Behling/Thomas Becker (MSV Buna Schkopau) 123,21 (2), 4. Milton Witkowski/Paul Sommer (SGE Spremberg) 125,69 (2), 5. David Schröder/Nico Bettge (Leipziger KC) 126,15 (6), 6. Aaron Jüttner/Piet Wagner (Leipziger KC) 129,07 (6). **Zwischenstand*:** 1. Behling/Becker und Anton/Benzi 5, 3. Schröder/Bettge 10, 4. Müller/Müller 13, 5. Witkowski/Sommer 15, 6. Jüttner/Wagner 17.

Damen, Kajak-Einer: 1. Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) 112,32 (0), 2. Melanie Pfeifer (Kanu Schwaben Augsburg) 113,22 (0), 3. Jasmin Schornberg (KR Hamm) 115,00 (0), 4. Caroline Trompeter (SKG Hanau) 126,55 (4), 5. Rebekka Jüttner (Leipziger KC) 129,24 (2), 6. Anna Faber (WSC Bayer Dormagen) 137,67 (10). **Zwischenstand*:** 1. Funk 2, 2. Schornberg 8, 3. Pfeifer 9, 4. Fritsche 11, 5. Trompeter 16, 6. Fee Maxeiner (KSV Bad Kreuznach) 21.

Canadier-Einer (erstes von vier Rennen): 1. Rebekka Jüttner (Leipziger KC) 143,02 (6), 2. Andrea Herzog (SG Kanu Meißen) 144,36 (8), 3. Birgit Ohmayer (Kanu Schwaben Augsburg) 149,16 (8), 4. Lena Stöcklin (Leipziger KC) 149,61 (4), 5. Kira Kubbe (MTV Luhdorf-Roydorf) 155,14 (10), 6. Karolin Wagner (Leipziger KC) 192,70 (12).

Zwischenstand*: 1. Jüttner 0, 2. Herzog 2, 3. Ohmayer 3, 4. Stöcklin 4, 5. Kubbe 5, 6. Wagner 6.

* Zwischenstand provisorisch, enthält möglicherweise einen Streichwert